

Luzern

Autor(en): **Petermann, U.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **160 (1980)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Glarus

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus

Gegründet 1881 bzw. 1883

1. Vorträge und Exkursionen

Es wurden sechs Exkursionen und vier Vorträge durchgeführt, eine davon anlässlich der Hauptversammlung.

2. Naturschutzkommission

Mitarbeit bei verschiedenen Projekten:

Lurchenschutz im Klöntal (Weiterführung der im Jahre 1978 begonnenen Arbeiten; Einrichten des Feucht- und Trockenbiotops "Feldbach" in Mollis; Unterschutzstellung des "Aeschenseelis" in Elm; Mitarbeit in der KNHK; Stellungnahme z.H. der Forstdirektion, Sektion Naturschutz.

Der Präsident: H. Oppliger

Graubünden

Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur

Gegründet 1925

Während des Winters umfasste das Vortragsprogramm 7 Veranstaltungen.

Am 21. März 1981 konnte das neue Bündner Natur-Museum feierlich eröffnet werden. Die Naturforschende Gesellschaft Graubünden hat dort ein zuhause gefunden. Sie ist die ideelle Trägerin dieses Werkes. Ihr steht das Recht zu, den Vortragssaal zu benützen und ihre Schriften dort abzulegen. Das Museum wird durch den Kanton geführt. Der Präsident der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden wirkt in der Aufsichts- und Beratungskommission mit.

Der Präsident: Dr. P. Ratti

Luzern

Naturforschende Gesellschaft Luzern

Gegründet 1855

1. Vorträge und Exkursionen

Neun Vortragsabende und sieben Exkursionen wurden durchgeführt.

2. Forschungsprojekte

Bearbeitung der Luzerner Flora durch die Floristische Kommission. Stand: Die Publikation wird in ca. 5 Jahren erscheinen.

Tätigkeit der Floristischen Kommission: 150 ganztägige oder halbtägige individuelle oder gemeinsame Exkursionen.

3. Administrative Tätigkeit

Es fanden statt drei Vorstandssitzungen, eine Sitzung der Floristischen Kommission sowie die Generalversammlung in Finsterwald und die Jubiläumsfeier der Naturforschenden Gesellschaft Luzern zu ihrem 125. Bestehen.

Der Präsident: Dr. U. Petermann

Neuchâtel

Société neuchâteloise des sciences naturelles

Fondée en 1832

1. Conférences

Durant l'année 1980, neuf conférences ont été organisées portant sur la musique et le phénomène sonore, l'histoire des Sciences (Auguste Forel et la myrmécologie), la botanique systématique, la mycosociologie, la médecine dentaire, la paléontologie (traces de sauriens) et la géographie sous un aspect alpiniste (expédition neuchâteloise dans le Népal et projection d'un film sur le Hoggar). Deux de ces conférences ont été organisées en commun avec la Société Neuchâteloise de Géographie, une avec la Société de Mycologie de Neuchâtel.

En outre, une visite des installations assurant l'alimentation en eau potable de la ville de Neuchâtel a été organisée, depuis les sources et leur place dans le contexte hydrogéologique des Gorges de l'Areuse jusqu'aux stations de chlorage et de pompage/filtrage.

2. Prix

La S.N.S.N. a décerné un prix aux cinq bacheliers des gymnases neuchâtelois qui ont obtenu les meilleures notes dans les disciplines scientifiques expérimentales.

3. Publication

Le tome 103 du Bulletin (1980) est un volume de 154 pages. Il comprend 11 mémoires originaux traitant des sujets zoologiques, botaniques, microbiologiques et géologiques, le résumé des observations météorologiques de l'Observatoire de Neuchâtel et les procès-verbaux des séances.